News, Tipps und Termine

Thomas Vogt und David Vogel

Prämiert

Die Max-Planck-Gesellschaft und die Alexander von Humboldt-Stiftung verleihen dieses Jahr erstmals den mit 1,5 Millionen Euro dotierten Max-Planck-Humboldt-Forschungspreis sowie zusätzlich zwei mit 60 000 Euro dotierte Max-Planck-Humboldt-Medaillen an besonders innovative, im Ausland tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Das Preisgeld hat das Ziel, die Preisträgerinnen und Preisträger für zeitlich begrenzte Aufenthalte und Projekte an einer deutschen Hochschule oder Forschungseinrichtung zu gewinnen. Trägerin des Max-Planck-Humboldt-Forschungspreis 2018 ist die

Astrophysikerin Catherine Heymans von der University of Edinburgh. Die beiden Max-Planck-Humboldt-Medaillen gehen an den Mathematiker Sam Payne von der University of Texas in Austin, und an den Elektroingenieur Robert Wood, Harvard. Payne wird mit seinem Preisgeld bei Hannah Markwig in Tübingen forschen.

Die Preise werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und gemeinsam von der Max-Planck-Gesellschaft und der Alexander von Humboldt-Stiftung vergeben.

Geachtet

Foto: Bernd Wannemacher/ldw-online

Hélène Esnault bekommt die Cantor-Medaille des Jahres 2019 der DMV. Das beschloss das Präsidium der DMV kürzlich in Berlin. Die Cantor-Medaille ist die bedeutendste wissenschaftliche Auszeichnung, die die DMV höchstens alle zwei Jahre vergibt. Das Preisgeld beträgt 4000 Euro. Die Cantor-Medaille 2019

wird im Rahmen der DMV-Jahrestagung in Karlsruhe am 23. September überreicht.

„Hélène Esnault ist eine der weltweit profiliertesten Persönlichkeiten in der Mathematik. Sie hat zutiefst beeindruckende Ergebnisse in der algebraischen Geometrie und, damit zusammenhängend, der Topologie und Zahlentheorie erzielt. Ihre Ergebnisse wirken bis in die Physik hinein. Dank ihrer Ausstrahlungskraft ist Hélène Esnault eine international hoch geachtete Mathematikerin“, so das DMV-Präsidium zur Begründung. „Ich schätze die Arbeit von Hélène Esnault sehr und beglückwünsche sie sehr herzlich zur Cantor-Medaille!“, sagte Michael Röckner, Professor für Mathematik an der Universität Bielefeld und Präsident der DMV.

Geprüft

Shinichi Mochizuki, gefeierter Experte für algebraische Geometrie an der Universität Kyoto, legte 2012 ein umfangreiches Werk vor, mit dem Anspruch, die berühmte ABC-Vermutung bewiesen zu haben. Deren Lösung wäre ein großer Durchbruch für die Mathematik. Doch Mochizukis Schrift gilt als sehr schwer zugänglich und eigenwillig und wurde von der Fachwelt lange Zeit nur mit spitzen Fingern angefasst. Mehrere Versuche, auf internationalen Workshops den Kern der Beweisführung freizulegen, scheiterten. So wurde der Beweis weder bestätigt noch explizit angegriffen: Eine unbefriedigende Situation.

Öffentliche Kritiker fand der Beweis nun in Jakob Stix von der Universität Frankfurt und dem Fields-

Medaillisten Peter Scholze aus Bonn, beide ebenfalls Experten auf den Gebieten Zahlentheorie und algebraische Geometrie. Im Frühjahr 2018 diskutierten sie mit dem Autor in Kyoto, und kamen zu dem Schluss „Da ist kein Beweis“. Es gebe eine nicht behebbare Lücke in einem für den Beweis zentralen Satz – Korollar 3.12 nach der Nomenklatur Mochizukis. Dieser beharrt jedoch auf seiner Position. Scholze und Stix würden seine Argumente „noch immer total missverstehen“, der Kampf um den Beweis der ABC-Vermutung geht unter Experten also weiter.

Der aktuelle Stand findet sich auf der Webseite tinyurl.com/y8ecfypg.

Ausgezeichnet

Foto: Nikola Neven Haubner/Klaus Tschira Stiftung

Katharina Schaar ist Gewinnerin des KlarText-Preises für Wissenschaftskommunikation der Klaus Tschira Stiftung im Fach Mathematik. Die Nürnbergerin studierte Mathematik an der Technischen Universität München. Dort schrieb sie am Lehrstuhl für Geometrie und Visualisierung bei Jürgen Richter-Gebert ihre Doktorarbeit mit dem Titel „Grundlegende Eigenschaften von Phiotopen – Dualität, Chirotopalität, Realisierbarkeit, Euklidizität“.

In ihrem preisgekrönten Beitrag „Die reine Mathematik“ erklärt Katharina Schaar mathematische Strukturen, die in den Naturwissenschaften eine Rolle spielen, um die relativen Positionen von Objekten zu beschreiben. In der Chemie werden diese zum Beispiel verwendet, wenn es um die Lage von Atomen geht.

Die Klaus Tschira Stiftung vergibt die Auszeichnung bereits zum 16. Mal. 2018 haben 161 Wissenschaftler/innen einen Text in den Kategorien Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften oder Physik eingereicht.

Infos zur jährlichen Ausschreibung auf www.klartext-preis.de.

Gefeierrt

Mathematikerinnen und Mathematiker in ganz Deutschland feierten im November 2018 Felix Hausdorff: Er war Mitbegründer der allgemeinen Topologie und lieferte herausragende Beiträge zur Mengenlehre, Maßtheorie, Funktionalanalysis und Algebra. Am 8. November vor 150 Jahren wurde er geboren. Sein Name findet sich vielfach in der Mathematik wieder, eine kleine Auswahl: Hausdorff-Raum, Hausdorff-Maß, Hausdorff-Dimension, Hausdorff-Konvergenz, Hausdorff-Metrik, Hausdorffs Maximalketensatz, Hausdorff-Trennungsaxiom, Hausdorff-Lücken, Hausdorff-Young-Ungleichung ...

Unter dem Pseudonym Paul Mongré wirkte er auch als philosophischer Schriftsteller und Literat. Nachdem Felix Hausdorff, seine Frau und ihre Schwester den Befehl

erhalten hatten, sich in einem Bonner Auffanglager der Nazis einzufinden, schieden sie gemeinsam am 26. Januar 1942 aus dem Leben. Ihre letzte Ruhestätte befindet sich auf dem Poppelsdorfer Friedhof.

Seinen handschriftlichen Nachlass übergab Hausdorff vor seiner Selbsttötung dem Ägyptologen und Presbyter Hans Bonnet, der diesen trotz Zerstörung seines Hauses durch einen Bombentreffer weitestgehend retten konnte. Lange galt der Abschiedsbrief von Felix Hausdorff im großen Archiv des Universitätsmuseums der Uni Bonn als unauffindbar. Erst vor zehn Jahren wurde er wiederentdeckt, wie die Universität Bonn damals mitteilte: tinyurl.com/y7rymp54

Aufgenommen

Foto: Universität Bielefeld

Der neue Präsident der DMV, Friedrich Götze, Professor für Mathematik an der Universität Bielefeld, hat seine Amtsgeschäfte aufgenommen. Neuer Vizepräsident ab 2019 ist Klaus Hulek, Professor für Mathematik an der Leibniz Universität Hannover.

Friedrich Götze beschäftigt sich mit Wahrscheinlichkeitstheorie, Statistik und Zahlentheorie. Er wurde an der Universität Köln promoviert, wo er sich 1983 auch habilitierte. Ein Jahr später wurde er Professor für Mathematik in Bielefeld. Götze war von 2008 bis 2010 Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Berliner

Weierstraß-Instituts, zu dessen Gründungsmitgliedern er gehört, und ist Vorsitzender der Gesellschaft für Mathematische Forschung Oberwolfach. Er ist Fellow des Institute for Mathematical Stochastics (IMS) und Mitglied der Leopoldina sowie der European Academy of Sciences (EurASc). Von 2017 bis 2018 war er Vizepräsident der DMV.

„Ich freue mich darauf, in den kommenden Jahren eine der größten Fachgesellschaften für Mathematik im deutschsprachigen Raum leiten zu dürfen.“, sagte Götze zum Amtsantritt. „Ich freue mich auch sehr, dass mir seit Jahresbeginn Klaus Hulek als Vize zur Seite steht.“

Der neue DMV-Vizepräsident Klaus Hulek ist Professor für Mathematik an der Leibniz Universität Hannover, sein Arbeitsgebiet ist Algebraische Geometrie. An der Leibniz Universität Hannover war er von 2005 bis 2014 Vizepräsident für Forschung.

Termine

- ▶ Bis 22.2.2019, bundesweit
Känguru-Wettbewerb: Online-Anmeldung
www.mathe-kaenguru.de
- ▶ 15.2.2019, Heidelberg
Bewerbungsschluss für das
7. Heidelberg Laureate Forum 2019 (HLF)
www.heidelberg-laureate-forum.org
- ▶ 19.–23.2.2019, Köln
Bildungsmesse didacta
www.didacta-koeln.de
- ▶ 4.3.2019, Valencia, Spanien
Ende Frühbucherrabatt für ICIAM 2019
(siehe 15.–19.7.2019)
- ▶ 4.–8.3.2019, Regensburg
53. Jahrestagung der Gesellschaft für
Didaktik der Mathematik (GDM)
2019.gdm-tagung.de
- ▶ 14.3.2019, weltweit
Internationaler Pi-Tag
www.piday.org
- ▶ 21.3.2019, bundesweit
Känguru-Wettbewerb
www.mathe-kaenguru.de
- ▶ 21.–25.3.2019, Hannover
MNU-Bundeskongress
www.bundeskongress-2019.mnu.de
- ▶ 4.4.2019, Berlin
Verleihung der Ars legendi-Fakultätenpreise
für beste Lehre in Mathematik und
Naturwissenschaften 2019
- ▶ 3.–5.6.2019, Berlin
Wie kommt das Neue in die Welt? – Über neues Wis-
sen, alte Denkmuster und kulturelle Veränderungen
Interdisziplinäre Fachkonferenz aus Anlass des 100-
jährigen Jubiläums der Habilitation Emmy Noethers
www.noetherkonferenz2019.de
- ▶ 6.6.2019, Göttingen
Gauß-Vorlesung in der Aula
der Universität Göttingen
László Székelyhidi, Universität Leipzig
- ▶ 14.06.19, Paderborn
Weierstraß-Vorlesung: Akshay Venkatesh, Stanford
[math.uni-paderborn.de/forschung/
weierstrass-vorlesung/](http://math.uni-paderborn.de/forschung/weierstrass-vorlesung/)
- ▶ 10.–22.7.2019, Bath, Großbritannien
60. Internationale Mathematik Olympiade (IMO)
www.imo2019.uk
- ▶ 15.–19.7.2019, Valencia, Spanien
International Congress on Industrial and
Applied Mathematics (ICIAM)
iciam2019.org/index.php
- ▶ 22.–27.9.2019, Heidelberg
7th Heidelberg Laureate Forum (HLF)
www.heidelberg-laureate-forum.org
- ▶ 23.–26.9.2019, Karlsruhe
DMV-Jahrestagung 2019
dmv2019.math.kit.edu
- ▶ 23.–26.9.2019, Karlsruhe
Studierendenkonferenz 2019
(im Rahmen der DMV-Jahrestagung)
www.mathematik.de/dmv/jahrestagungen
- ▶ 24.9.2019, Karlsruhe
DMV-Mitgliederversammlung
dmv2019.math.kit.edu

Weitere News, Tipps, Termine auf
mathematik.de sowie auf Facebook und Twitter.

Beschränkt

Beschränkt ist die Anzahl an Publikationen von Mathematikerinnen. „Warum?“ wollten unsere Mathemacherinnen der Monate November/Dezember 2018, Helena Mihaljević und Lucía Santamaría, schon länger wissen. Die Mathematikprofessorin an der Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft und die promovierte Physikerin prüfen seit Jahren systematisch Datenbanken auf

„Geschlechtereffekte bei Publikationsmustern von Mathematikerinnen und Mathematikern“. Die beiden Datenwissenschaftlerinnen koordinieren gerade im Auftrag internationaler Verbände, darunter IMU und IUPAP, ein Projekt zum „Gender Gap in Mathematical, Computing, and Natural Sciences“. Bitte nehmen Sie (m/w) an der Umfrage teil auf gender-gap-in-science.org.

Thomas Vogt und David Vogel
Medienbüro Mathematik, Freie Universität Berlin,
Institut für Mathematik, Arnimallee 7, 14195 Berlin
Tel. (030) 838 75657 · medienbuero@mathematik.de